

Kleines Haus des finnischen Nationaltheaters in Helsinki : 1954, Architekten : Kaija und Heikki Sirén, Helsinki

Autor(en): **B.H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **46 (1959)**

Heft 11: **Architektur und Kunsthandwerk in Finnland**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-36041>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kleines Haus des finnischen Nationaltheaters in Helsinki

1954. Architekten: Kaija und Heikki Sirén, Helsinki

Das neue Schauspielhaus wurde an die Rückseite des alten, in einem romantischen Stil erbauten Nationaltheaters angefügt, wobei im Inneren die Bühnen und technischen Einrichtungen in Verbindung gebracht wurden. Im Äußeren setzt sich der Bau in seiner einfachen kubischen Gestaltung betont vom Hauptgebäude ab und beherrscht mit seiner Hauptseite die öffentliche Grünanlage. Dunkle Klinkerplatten wurden zu großformatigen Fassadenelementen zusammengesetzt und bestimmen durch ihr lebendiges Spiel den strengen Ausdruck des Theatergebäudes. Neben dem Theatersaal mit seinen Vorräumen und Foyers sind in dem Bau außerdem eine Theaterschule und ein Restaurant untergebracht. b. h.



1

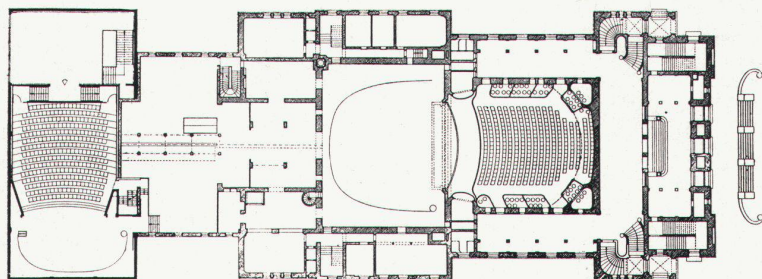
1
Hauptfront mit Wasserbecken
Façade principale et pièce d'eau
Front elevation and pool

2
Grundriß des neuen (links) und des alten Theaters (rechts). 1 : 1000
Plan de l'ancien (à gauche) et du nouveau théâtre (à droite)
Groundplans of new (left) and old (right) theatres

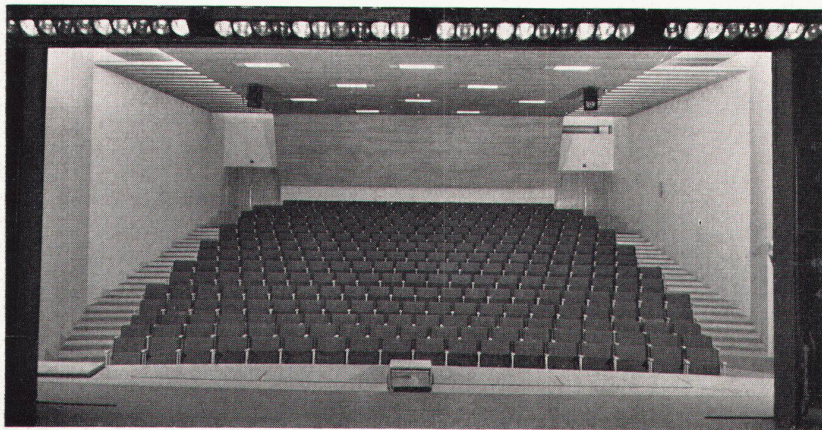
3
Zuschauerraum von der Bühne her
La salle du théâtre vue de la scène
The auditorium as seen from the stage

4
Eingangspartie
Entrée
Entrance

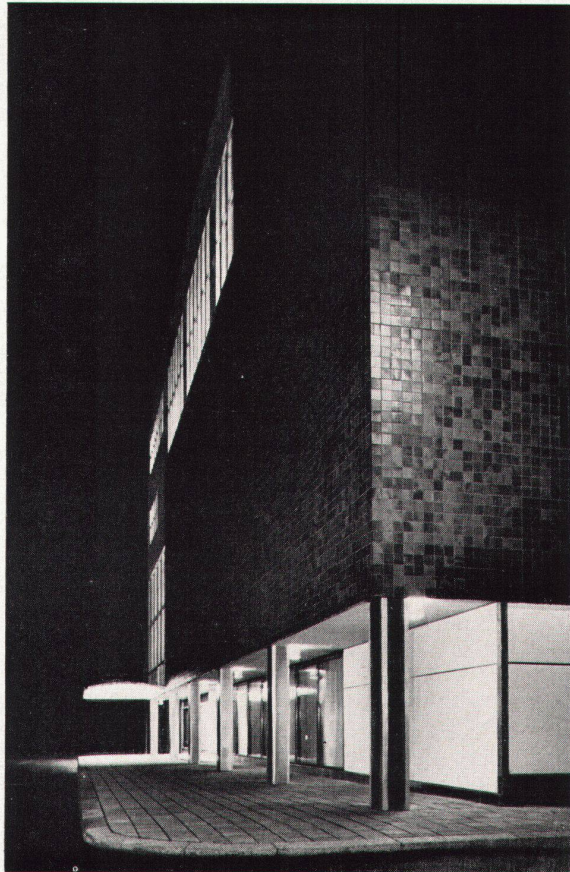
Photos: 1 Benedikt Huber, Zürich; 3, 4 Pietinen, Helsinki



2



3



4